

## Infobrief Mitteldeutsche Sepsis Kohorte 01/2018



Liebe Teilnehmerinnen der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte,  
in regelmäßigen Abständen möchten wir Sie mit diesem Infobrief über die aktuellen Entwicklungen in der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte auf dem Laufenden halten. Im letzten Quartal ist viel passiert – das erste Patiententreffen der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte fand in Jena statt, das Team in der Studienzentrale ist weiter gewachsen und wir konnten fast 2000 ehemalige Patienten und Angehörige für die Teilnahme an der Kohorte gewinnen. Aber lesen Sie selbst! Falls Sie Fragen oder Beratungsbedarf rund um die Folgen nach Sepsiserkrankung haben, steht Ihnen das Team der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte immer gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße,



Prof. A. Scherag und Prof. K. Reinhart, Leiter der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte und das Studententeam der Zentren Jena, Halle, Leipzig, Bad Berka, Erfurt & Kreischa

### Neuigkeiten von der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte

- Das Team der Mitteldeutsche Sepsis Kohorte hat erneut Unterstützung: Frau Sophie Hertl ist seit Mitte November Teil des Interviewteams.
- Insgesamt konnten bereits über 770 Gespräche mit ehemaligen Sepsispatienten geführt werden - ein wichtiger Beitrag, um mehr über die Folgen der Erkrankung zu lernen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

## Wussten Sie schon? Ausweis für Menschen ohne Milz

Das Risiko, an einer Sepsis zu erkranken, ist für Menschen ohne Milz erhöht. Wurden Sie ohne Milz geboren oder haben diese z.B. durch einen Unfall verloren, ist ein besonderer Schutz vor Infektionen, die zur Sepsis führen können, notwendig. Dies schließt Impfungen gegen bestimmte Bakterien oder die schnelle Antibiotikagabe bei Infektionen ein. Die Deutsche Sepsis Hilfe hat daher einen Ausweis entwickelt, den Menschen ohne Milz immer mit sich führen sollten, da er alle wichtigen Informationen zu Impfungen, Antibiotika und die Notfallbehandlung vereint. Kostenlose Bestellung unter: <https://asplenie-net.org/notfallpass/>

## Rückblick: Patiententreffen am 07.10. in Jena

Zum ersten Teilnehmertreffen der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte folgten am 07.10. mehr als 100 Teilnehmer, Angehörige und Mitglieder der Deutschen Sepsis Hilfe unserer Einladung ins Universitätsklinikum Jena. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Kurt Biedenkopf erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen und Kleingruppenphasen, in denen zu den Themen Muskel- und Nervenschwäche, Schmerz, Gedächtnisstörungen und psychische Folgen nach Sepsis Fragen gestellt werden konnten. In einer engagierten Diskussion konnten Betroffene außerdem ihre Wünsche und Ideen für eine verbesserte Versorgung nach Sepsis diskutieren. Es gab Raum für Austausch und Gespräche, auch mit behandelnden Mitarbeitern der Kliniken. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und den Referenten für das gelungene Treffen!



*Ankommen in der Cafeteria*



*Begrüßung durch Prof. Biedenkopf*



*Diskussionen in den Workshops*



*Auftaktvorträge im Hörsaal*